

# Nicht offener architektonischer Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren Kindertagesstätte "Kita-Mitte Kyritz"

- Ausschreibung -



Stadt Kyritz

ews Stadtanierungsgesellschaft mbH Berlin

## **Ausschreibung Wettbewerb Kindertagesstätte Kyritz „Kita – Mitte Kyritz“**

- Auslober:** Stadt Kyritz  
Marktplatz 1  
16866 Kyritz  
Tel. 033971-85268  
Fax: 033971-85212  
E-Mail: [bauverwaltung@kyritz.de](mailto:bauverwaltung@kyritz.de)
- Durchführung:** ews Stadtanierungsgesellschaft mbH  
Grünberger Str. 26  
10245 Berlin  
Tel. 030-2938110  
Fax: 030-29381120  
E-Mail: [info@ews-stadtsanierung.de](mailto:info@ews-stadtsanierung.de)
- Wettbewerbsart:** Architektonischer Realisierungswettbewerb
- Inhalt:** Entwicklung einer Kindertagesstätte in der Altstadt von Kyritz unter Nutzung eines denkmalgeschützten Bestandsgebäudes und eines ergänzenden Neubaus
- Verfahren:** Anonymer, nicht offener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren gemäß Richtlinien für Planungswettbewerbe RPW 2013  
Im Ergebnis des Bewertungsverfahrens sollen 12 Büros oder Bürogemeinschaften zur Beteiligung am Wettbewerb aufgefordert werden. Die Auswahl der Büros erfolgt auf der Grundlage der eingereichten Bewerbungsunterlagen.
- Sprache:** Der Wettbewerb wird in deutscher Sprache durchgeführt.
- Zeitraum:** Die Wettbewerbsdurchführung ist von Juli bis September 2013 vorgesehen.
- Wettbewerbsgebiet:** Der Wettbewerbsbereich befindet sich im Stadtkern von Kyritz und umfasst im Wesentlichen die Grundstücke Prinzenstraße 9 und 11.  
Das Grundstück Nr. 9 ist mit einem denkmalgeschützten, langjährig leerstehenden und sich in baulich schlechtem Zustand befindlichen Fachwerkhaus bebaut, wogegen das angrenzende Eckgrundstück zur Mauerstraße unbebaut ist.  
  
Abgrenzung des Wettbewerbsgebietes siehe Karte (Anlage 1)  
Luftbildschrägaufnahme des Wettbewerbsgebiets (Anlage 2)
- Preisgeld:** 20.000,00 € vorgesehene Prämierung: 1. – 4. Preis

**Aufgabenstellung:** Im Zentrum der Entwurfsaufgabe steht die behutsame Einfügung der neuen Nutzung einer Kindertagesstätte in das denkmalgeschützte Bestandsgebäude Prinzenstraße 9 sowie eines Neubaus auf der unbebauten Fläche des Grundstücks Nr. 11.

Das Plangebiet befindet sich in einem Denkmalbereich, der im Wesentlichen die gesamte Altstadt sowie einige sich unmittelbar anschließende Flächen umfasst. Es ist ein Entwurfskonzept zu erarbeiten, welches ausgehend von den denkmalrechtlichen Anforderungen des Bestandsgebäudes sowie einer anspruchsvollen städtebaulichen Neuausformung des Eckgrundstückes gerecht wird. Gleichzeitig ist dabei ein Funktions- und Nutzungsprogramm für eine Kindertagesstätte umzusetzen, das heutigen Standards und zukünftigen Anforderungen an Kinderbetreuung und einer vielseitigen und anspruchsvollen Vorschulpädagogik entspricht.

- In der Abwägung der Zielvorstellungen zu einer wirtschaftlichen Wiedernutzung eines leerstehenden denkmalgeschützten Gebäudes einerseits und der Entwurfslösung für den Erweiterungsbau andererseits ist ein geeignetes Nutzungsgefüge für den Gesamtbaukörper aus Alt- und Neubau zu definieren.
- Die Kita soll der Belebung der südlichen Altstadt dienen. Lage und Ausgestaltung der publikumsorientierten Bereiche, die Offenheit in der Architektursprache und nicht zuletzt die stärkere Wahrnehmung des Gebäudeensembles und der besonderen Funktion "Kita-Mitte" sind übergeordnete Ziele der Entwurfsaufgabe.
- Energetische Zielsetzungen betreffen in erster Linie die Minimierung der laufenden Kosten für Betrieb und Unterhaltung, aber auch den bewussten Einsatz ressourcenschonender Materialien und Anlagen. Ein kompakter Baukörper sollte präferiert werden.
- Besonderer Wert ist auf die funktionelle und gestalterische Verknüpfung des Bestandsgebäudes Nr. 9 und des Neubaus zu legen. Ebenso ist der direkte Bezug der Innenräume zu den südlich angrenzenden Freiflächen barrierefrei herzustellen.
- Die Ausprägung der Ecke Prinzen-/Mauerstraße soll sich sinnvoller Weise aus Verknüpfung und Abfolge der Hauptfunktionen der Kita und der Ergänzung notwendiger Nebenfunktionen (Lager, Wertstoffe, Parken, Zufahrt) ergeben. Gleichwohl ist dem städtebaulichen Anspruch gerecht zu werden, bei einer zeitgemäßen Interpretation der "Ecke" den historischen Blockrand nachvollziehbar zu gestalten.
- Der stadträumliche Übergang von der Neubebauung zu den Kleinsthäusern in der Mauerstraße ist angemessen herzustellen.

- Bewerbungsunterlagen:
- Die Auswahl der 12 Büros oder Bürogemeinschaften ist auf Grundlage folgender fristgerecht eingegangener Unterlagen vorgesehen:
- Ein A4-Blatt – Teilnahmeerklärung (Anlage 3) mit Name, Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail, Internetadresse des Büros oder der Büros der Bürogemeinschaft, wobei das federführende Büro zu kennzeichnen ist.
  - Das A4-Blatt ist mit einer rechtskräftigen Unterschrift zu versehen, mit der die Korrektheit der eingereichten Unterlagen erklärt und eine Teilnahme am Wettbewerb bestätigt wird.
  - Darstellung von Referenzobjekten in Text und Bild auf maximal 3 losen einseitig bedruckten Seiten A3.
  - In der bildhaften Darstellung sind maximal vier Referenzobjekte einzureichen, wobei mindestens ein Vorhaben realisiert sein soll. Das oder die realisierten Vorhaben sind zu kennzeichnen.
  - Referenzobjekte sind erarbeitete Entwürfe, Wettbewerbsbeiträge oder realisierte Vorhaben mit inhaltlich ähnlicher Aufgabenstellung, insbesondere Vorhaben bei denen vorhandene Bestandsbebauung mit einem Ergänzungs- oder Erweiterungsbau umgestaltet wurde.
  - Bei den Referenzobjekten müssen Bestandsbebauung und Neubau innerhalb des neuen Gesamtentwurfs aus der bildlichen Darstellung eindeutig erkennbar sein.
  - Auf den Entwürfen, Wettbewerbsbeiträgen oder realisierten Vorhaben muss jeweils erkennbar sein, welches Büro oder welche Bürogemeinschaft Autor des jeweils dargestellten Projektes ist.
  - Wurden bei Entwürfen, Wettbewerbsbeiträgen oder realisierten Vorhaben nur Teilleistungen oder einzelne Leitungsphasen erbracht, ist dies zu vermerken.
- Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Kostenerstattung besteht nicht.
- Bewertung:
- Die Einhaltung der formalen Kriterien bei den eingereichten Arbeiten ist Voraussetzung für eine Beurteilung nach folgenden Aspekten:
- stadträumliche Einbindung und Qualität,
  - Gestaltung der Baukörper, Gliederung und Materialität,
  - Erschließung und Freiraumgestaltung,
  - Nähe und Ähnlichkeit der Arbeiten zur Aufgabenstellung,
  - Preise, Anerkennungen und Auszeichnungen von Arbeiten,
  - Aussagefähigkeit, Verständlichkeit, Qualität der eingereichten Unterlagen.
- Teilnehmer:
- Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die als Mitglieder in die Liste der Architektenkammer des jeweiligen Bundeslandes eingetragen sind oder in ihrem Herkunftsland unter dieser Berufsbezeichnung zugelassen sind. Die Teilnahmeberechtigung gilt für natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen. Bei natürlichen

Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung Architekt zu führen. Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen. Des Weiteren müssen der zu benennende bevollmächtigte Vertreter und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen gestellt werden. Berggemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Berggemeinschaft die fachlichen Anforderungen und die Berggemeinschaft insgesamt die sonstigen Zulassungsvoraussetzungen erfüllt.

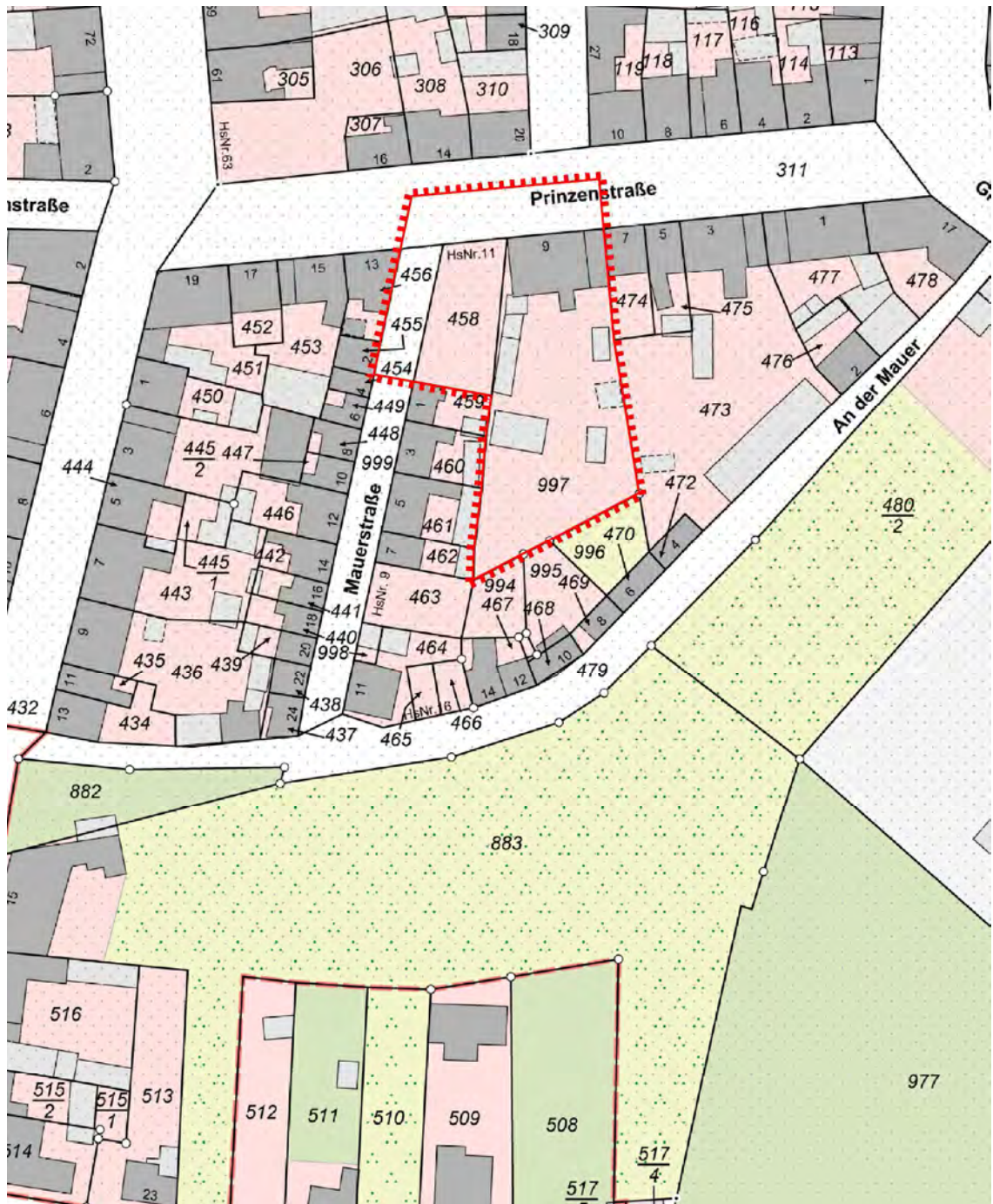
Nur die für den Wettbewerb ausgewählten Büros oder Berggemeinschaften werden zur Teilnahme aufgefordert und erhalten digital die vollständigen Auslobungsunterlagen.

Einsendung der Bewerbungsunterlagen: ews StadtSanierungsgesellschaft mH  
Grünberger Straße 26, 10245 Berlin

Termin: 28. 6. 2013  
Die Bewerbungsunterlagen müssen bis um 17.00 Uhr bei der ews StadtSanierungsgesellschaft mbH auf dem Postweg, durch Kurier oder persönliche Abgabe eingegangen sein.

Anlage 1

Flurstückskarte mit Darstellung des Wettbewerbsgebietes



Anlage 2

Luftbild-Schrägaufnahme:  
Kyritz, Prinzen-/Mauerstraße aus südwestlicher Richtung

Anlage 3

**TEILNAHMEERKLÄRUNG**

**ARCHITEKTONISCHER REALISIERUNGSWETTBEWERB „KITA – MITTE KYRITZ“**

**Verbindliche Teilnahmeerklärung und Anerkennung der Teilnahmebedingungen**

Büroname (federführend bei Arge)

---

Architekt/in

---

Anschrift

---

Telefon/Fax:

---

E-Mail/Internetadresse

---

Büroname (bei Arge)

---

Architekt/in

---

Anschrift

---

Telefon/Fax:

---

E-Mail/Internetadresse

---

Hiermit erkläre/n ich/wir verbindlich die Teilnahme am Wettbewerb sowie die Anerkennung der Teilnahmebedingungen (Allgemeine Bedingungen) und bestätige/n die Richtigkeit der Angaben in den eingereichten Bewerbungsunterlagen.

---

Ort / Datum / Unterschrift federführender Architekt / Büro